



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500. KLAPPEN 002. 263. 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 199

Wien, 20. November 1943

Beiratssitzung des Wiener Verkehrsvereins =====

Der Beirat des Wiener Verkehrsvereins trat gestern (19. November) unter dem Vorsitz seines Präsidenten, des Stadtrates Blaschke, im Kleinen Festsaal des Rathauses zu einer Sitzung zusammen. Stadtrat Blaschke begrüßte zunächst den Prorektor der Wiener Welt-handels-Hochschule und Leiter der Reichshochschulkurse für Fremden-verkehr Professor Dr. Franz Dörfel, Generaldirektor Ing. Schöber der Wiener Verkehrsbetriebe und Amtsrat August Lichal, Beauftragten für die Ostmark der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute, in ihrer neuen Eigenschaft als Beiratsmitglieder.

Aus den umfassenden Berichten des Präsidenten und des Geschäftsführers Hieke war ersichtlich, wie sehr sich die Aufgaben des Wiener Verkehrsvereins, der in Wien die Funktionen des städtischen Verkehrs-amts innehat, von der bis zum Kriegsausbruch so erfolgreichen Wirk-samkeit im Dienste der Fremdenwerbung und -betreuung auf die Bewäl-tigung und Betreuung des kriegswichtigen Berufsreiseverkehrs und die planmäßige Unterbindung jedes sonstigen, überflüssigen Reiseverkehrs und Aufenthalts in Wien verlagert haben. Die in der Sitzung erör-terten bisher gefundenen Lösungen und noch offenen Probleme, vor allem hinsichtlich der Bewirtschaftung des Hotelraums, der Überprü-fung der Aufenthaltsberechtigungen in Wien, der Wehrmachtsbetreuung und dergl. ergaben ein aufschlußreiches Bild der so wichtigen Lei-stungen des Verkehrsvereins, seiner weitreichenden und großzügigen Maßnahmen wie auch seiner vielgestaltigen Kleinarbeit.

Reichsbahnpräsident Dipl. Ing. Rudolf Töpfer gab einen überaus eindrucksvollen Bericht über die kriegsbedingten Aufgaben und Schwierigkeiten der Reichsbahnverwaltung mit den sich daraus zur Steuerung des unnötigen Reiseverkehrs ergebenden Folgerungen, vor allem hinsichtlich der Notwendigkeit eines tatkräftigen Einsatzes aller in Betracht kommenden Stellen zu einer möglichst Eindämmung jeglichen "uzuges oder Vergnügungsverkehrs nach Wien."

In der Sitzung wurde über die zur Behebung der Schwierigkeiten getroffenen Maßnahmen zunächst im Hinblick auf die letzte Verordnung des Reichsstatthalters in Wien (vom 9. November d. J.) zur Sicherstellung des gewerblichen Beherbergungsraumes für kriegswichtige Zwecke, wie auch über die zweckmäßige Durchführung jahreszeitlich bedingter Maßnahmen beraten.

Aus der Wechselrede ergab sich die erfreuliche Tatsache der wirksamen und sich ständig vertiefenden Zusammenarbeit aller Dienststellen der Partei und der in Betracht kommenden Behörden, die die Wirksamkeit des Verkehrsvereins wesentlich unterstützt.

Konzertabend des Wien-Kontors der Nordischen Gesellschaft

=====

Am 25. November, 19 Uhr, veranstaltet das Wien-Kontor der Nordischen Gesellschaft im Kleinen Festsaal des Rathauses einen Konzertabend, an dem Professor Willy Klasen, der bekannte Pianist, Begründer und langjährige Leiter des Dänischen Schubertbundes in Kopenhagen, Werke von Schubert, Grieg und Wachtmeister vortragen wird. Die Opernsängerin Marita Gabler, die Geigerin Anita Ast und die Harfenistin Lotte Mendlig wirken mit. Vortragsfolge: Franz Schubert: "Dem Unendlichen", mit Harfe, und "Die Sterne" Sonate A-dur, op. 120, für Klavier. Eivind Alnaes: "Februarmorgen". Selim Palmgren: "Polka", Volkslied. Axel R. Wachtmeister: "Maimorgen" und "Einer Seele Ton". Edvard Grieg: Romanze aus op. 45 für Geige und Klavier. Axel R. Wachtmeister: Trio für Geige, Harfe und Klavier. Johannes Brahms: "O kühler Wald". Hugo Wolf: "Heimweh" und "Er ist's". Franz Schubert: Impromptu, op. 142, As-dur und F-moll für Klavier.

Diamantene und goldene Hochzeiten

=====

Das Fest der diamantenen Hochzeit feiern heute (20.11.) die Eheleute Wenzl und Anna Reitinger, 14., Hütteldorfer Straße 167. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen in der abgelaufenen Woche folgende Ehepaare: Johann und Katharina Steinwendtner, 19., Kaasgrabengasse 95,

Franz und Theresia Pichler, 12., Spittelbreitengasse 46, Ferdinand und Theresia Wachtel, 20., Brigittenauer Lände 250, Adolf und Sofie Sagmeister, 8., Wickenburggasse 3, Mathias Friedrich und Theresia Faldner, 19., Billrothstraße 79, Eduard und Josefa Palm, 3., Hörnesgasse 17, Leopold und Hermine Enzenbrunner, 24., Guntramsdorf, Adolf Hitler-Platz 2, Alois und Aloisia Weber, 16., Friedmanngasse 36, Johann und Josefa Hutter, 21., Werndlgasse 8, Franz und Adelheid Kroat, 21., Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 9, Franz und Marie Simon, 5., Margaretengürtel 82/88, Johann und Maria Berger, 10., Favoritenstraße 174, Josef und ^{Anfängerin} Johanna Valek, 5., Storkgasse 15, Josef und Anna Penzinger, 21., Sebastian-Kohl-Gasse 12, Franz und Theresia Riepl, 9., Georg-Siegl-Gasse 3, Blasius und Rosa Nepivoda, 25., Liesing, Holzweberstraße 31, Johann und Marie Davidek, 18., Vinzenzgasse 14, Stefan und Josefa Klobucar, 7., Burggasse 73, Rudolf und Leopoldine Schindler, 24., Mödling, Kurzegasse 7, Karl und Therese Buchegger, 7., Westbahnstraße 14, Josef und Franziska Nejedly, 10., Hofherrgasse 15, Franz und Katharina Brenner, 7., Lindengasse 20, Anton und Marie Kudela, 20., Salzachstraße 34, sowie Leopold und Karoline Hueber, 12., Arndtstraße 1. Die Stadt Wien hat alle diese Ehepaare in traditioneller Weise geehrt.

Neunzigjährige

=====

Das 90. Lebensjahr vollendeten in der abgelaufenen Woche Herr Leopold Entinger, 20., Donaueschingenstraße 30, sowie die Frauen Josefa Knoll, 10., Gellertgasse 1-3, Elisabeth von Raffay, 10., Favoritenstraße 81, Elisabeth Kratschmann, 3., Salmgasse 5, und Anna Felkel, 13., Altersheim Lainz. Alle Jubilare empfangen Glückwunschschreiben und Geburtstagsgaben der Wiener Stadtverwaltung.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

=====

46. Amtliche Höchstpreisliste

Karfiol 0/I/II/III/IV Stk.	92/65/47/ 40/29	Mangold je kg	18
Gurken, Treibware	120	Kohlrabi je Stk.	10
Paradeiser, ausger. A/B	78/63	" je kg	21
" grün, kg	21	Karotten je kg	19
Paprika und Pfefferoni, kg	76	Möhren rot/gelb kg	17/14
Wirsingkohl, grünbl. u. Grünkohl	20	rote Rüben je kg	15
" je kg	18	Speisekohlrüben und Halmrüben kg	13

Chinakohl je kg	26	Radieschen, Bschl.	13
Platten Dänenkohl je kg	14	Rettiche je kg	16
Weißkraut je kg	14	Porree je kg	33
Rot- und Blaukraut je kg	18	Zwiebel AI/II/III	35/34/29
Kohlsprossen je kg	62	Dillkraut je kg	54
Häuptelsalat A/B Stk.	13/11	Petersilwurzeln A/B kg	33/28
" je kg	32	Petersilgrünes kg	25
Endiviensalat A/B Stk.	18/15	Selleriekn. I/II/III	
Vogerlsalat je kg	62	m.Gr.	28/23/18
Blätterspinat je kg	40	" o.Gr.	36
Stengelspinat A/B je kg	33/27	Suppensellerie	25
		Schnittlauch, Bschl.	2.

Die Höchstpreise gelten ab 21. November 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo